

DEREND!NGEN

a k t u e l l



- Coworking Space Emmenhof
- Allemann Automobil AG
- Hausengel
- Jubla Herbstlager
- Schwimmen – eine lebenswichtige Kompetenz



Inhaltsverzeichnis

EINWOHNERGEMEINDE	3
BÜRGEREGEMEINDE	4
GEWERBE	6
VEREINE	16
KIRCHGEMEINDEN	22
VERSCHIEDENES	31
SCHULE	32
VERANSTALTUNGSKALENDER	36

Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 43
Postfach 51
CH-4552 Derendingen
Telefonzentrale +41 (0)32 681 32 32
Telefax +41 (0)32 681 32 31
info@derendingen.ch
www.derendingen.ch

Öffnungszeiten

Montag

08.00 – 11.00 h, 14.00 – 18.00 h

Dienstag bis Freitag

08.00 – 11.00 h, 14.00 – 17.00 h

Termine können auf Anfrage auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden.

Notfallnummern

Ärzte-Notruf	0900 800 288
Feuerwehr	118
Polizei	117
Rettungshelikopter REGA	1414
Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Institut (Vergiftungsnotfälle)	145
Wildunfälle	117

DEREND!NGEN aktuell online lesen

Unter www.derendingen.ch

Rubrik Kultur und Freizeit - Derendingen aktuell.

DEREND!NGEN aktuell erscheint vierteljährlich. Auflage 3500 Stück. Die nächste Ausgabe erscheint im März 2022. **Redaktionsschluss: 13. Februar 2022.**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an redaktion@derendingen.ch

● **Redaktion** Daniel Lorenz

● **Gestaltung/Druckvorstufe** Sandra Mettler und Nicola Kohler

● **Druck** Druckerei Ros AG, Fabrikstrasse 14, 4552 Derendingen



Traditionsgemäss ziehen Politiker nach ihren ersten 100 Tagen im Amt eine erste Bilanz

Zeit also, den neuen Gemeindepräsidenten Roger Spichiger zu fragen, wie er gestartet ist.

Roger Spichiger, wie war das Gefühl, Ende August vom langjährigen Gemeindepräsidenten Kuno Tschumi den Schlüssel für das Gemeindehaus zu bekommen?

Es war ein schöner, feierlicher Akt, bei dem auch die neuen Gemeinderäte vereidigt wurden. Wichtiger als der symbolische Schlüssel sind aber die Akten, die mir Kuno Tschumi überreicht hat. Er hat mich über alle Vorgänge bestens informiert und mir den Start ins Amt leicht gemacht.

Konnten Sie in der kurzen Zeit schon etwas bewirken?

Ja, es ist gelungen, mit Andreas Af-folter auf den 1. Oktober 2021 einen kompetenten Nachfolger für mich als Leiter der Bauverwaltung anzustellen.

Gab es zum Start keine Überraschungen?

Doch, die gab es. Ich hätte nicht gedacht, dass ein Gemeindepräsident so viele repräsentative Aufgaben hat. Ich besuche jetzt etwa zweimal pro Woche einen Anlass und das ist wichtig, damit ich mitbekomme, was den Menschen im Dorf wichtig ist.

Was möchten Sie in den kommenden vier Jahren erreichen?

Es gibt zwei wichtige Herausforderungen. Das neu eingeführte Ressortsystem im Gemeinderat muss sich jetzt einspielen, dann ist es eine grosse Verbesserung. Das gilt auch für die Verwaltungsreform mit der neuen Abteilung Zentrale Dienste. Ich will, dass die Leute mit unserem Service public zufrieden sind und dass sie sich in Derendingen wohl fühlen.

Welche Rolle soll Derendingen in Zukunft übernehmen?

Ich bin im Vorstand der Repla und mittlerweile wurde ich auch in den Vorstand des Verbandes der Solothurner Einwohnergemeinden gewählt. So kann ich die Derendinger Interessen bestens vertreten. Ich sehe unsere Rolle als Leitgemeinde für das Mittlere und das Äussere Wasseramt. Derendingen soll ein Dienstleister für die kleineren Gemeinden sein.

Nun wird noch das alte Verwaltungsgebäude modernisiert, sonst ist das grosse Generationenprojekt Derendingen Mitte fertig. Wie stark wird es in den Zukunft Finanzhaushalt belasten?

Mein Ziel ist es, die Steuern nicht zu erhöhen und deshalb müssen wir vorsichtig haushalten. Dank der momentan tiefen Zinsen konnten wir das Projekt, das fast 37 Millionen Franken gekostet hat, zu günstigen Konditionen finanzieren. Wir haben noch rund fünf Millionen Eigenkapital und das wird ausreichen, damit wir keine weiteren Fremdgelder aufnehmen müssen. Ich erwarte, dass die Bevölkerung in den nächsten zehn Jahren um etwa 500 Personen wächst, denn zum Beispiel im Emmenhof entstehen sehr attraktive Wohnungen. Dadurch werden die Steuereinnahmen steigen und wir können hoffentlich schon bald wieder mit positiven Rechnungen abschliessen.

Das Interview wurde von Hans Peter Schläfli, Ortskorrespondent Derendingen, geführt.



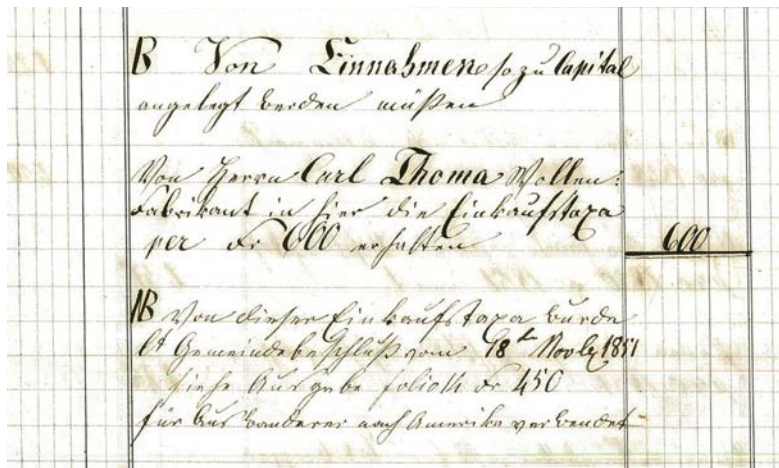
Der neue Gemeindepräsident Roger Spichiger auf der Baustelle im alten Verwaltungsgebäude



«Wo die Emme rauscht – Das Blockhaus an der Emme im Sommer 2021»

Neue Homepage der Bürgergemeinde Derendingen

Seit diesem Sommer hat die Bürgergemeinde Derendingen eine neue Homepage. Was gibt es auf www.bürgergemeinde-derendingen.ch zu entdecken?



«Von Herrn Carl Thoma, Wollenfabrikant, für die Einkaufstaxe Franken 600.- erhalten»

Erfahren Sie Spannendes über die Geschichte unserer Bürgergemeinde

- Als Geburtsstunde der Bürgergemeinde kann der 23. August 1876 bezeichnet werden. An diesem Datum wurde die erste Bürgergemeindeversammlung abgehalten.
- Oder über das Bürgerrecht, so wurde im Jahr 1851 Carl Thoma aus dem Grossherzogtum Baden in Derendingen eingebürgert. Carl Thoma gründete 1850 in Derendingen eine Wollfabrik. Aus dieser entstand später die Baumwollspinnerei Emmenhof.



Naherholungsgebiet Emme - Tanken Sie Energie und Kraft

Geniessen Sie das Blockhaus und das Naherholungsgebiet an der Emme!

Das Blockhaus der Bürgergemeinde Derendingen ist idyllisch und direkt an der Emme gelegen und bietet Platz für 50 Personen.

Das 1975 erbaute Bijou wurde 2021 saniert und erweitert. Grosszügige Flügelfenster lassen nun das natürliche Licht eindringen und gewähren, je nach Jahreszeit, einen interessanten, abwechslungsreichen Blick nach aussen.



Das Naherholungsgebiet (Emmenspielplatz, Entenweiher, Platz der Begegnung, Grillrondelle sowie der Vitaparcours) befindet sich in unmittelbarer Nähe.



Mit einem gemütlichen Spaziergang von der Emmenbrücke Derendingen bis zur Eisenbahnbrücke Biberist und zurück auf der anderen Seite werden ca. fünf Kilometer zurückgelegt. Immer wieder gibt es entlang des Wassers gute Gelegenheiten, ein lauschiges Plätzchen zu finden, um etwas innezuhalten und zu sinnieren.

Es gibt natürlich noch mehr zu entdecken

- Über uns – Leitbild, Organigramm
- Anlässe – z.B. der Weihnachtsbaumverkauf am 18. Dezember 2021, ab 9.30 Uhr beim Waldhaus Eichholz.
- Blockhaus mieten – Mietanfragen können telefonisch beantwortet werden.
(Margrit Anderegg, Tel. 076 306 59 59)
- Verkauf von Brennholz
(Markus Kaiser, Tel. 079 340 55 39)

Nun, ich hoffe Sie möchten noch mehr erfahren über die Bürgergemeinde Derendingen, schauen Sie doch einfach mal vorbei auf unserer Homepage.

Viel Spass

Für die Bürgergemeinde Derendingen
Im Herbst 2021, Erich Gasche



Das zukünftige Dorf-Büro von Derendingen – Der Coworking Space im Emmenhof

Mehr Zeit für Familie und Hobby – Arbeiten wo man lebt – Pendelst du noch oder lebst du schon?



EMMENHOF

Im Emmenhof Areal wurde einst Industriegeschichte geschrieben – heute entwickeln sich hier Trends. In der alten Spinnerei entsteht das neue Dorf-Büro – ein Coworking Space in Derendingen.

Was ist ein Coworking Space? Ein Coworking Space fördert neue Arbeitsformen. Im Vordergrund steht dabei das Angebot eines modernen Arbeitsplatzes in kurzer Distanz zum Wohnort. Das Konzept eines Coworking Space entlastet die Verkehrsinfrastruktur und erhöht die lokale Wertschöpfung. Der Coworking Space in Derendingen versteht sich als Dorf-Büro, wo sich Angestellte, Selbständige, Schüler, Studierende sowie auch Pensionierte aus allen Bereichen treffen.

Es handelt sich hierbei um einen Ort, an dem konzentriertes Arbeiten in einer inspirierenden Umgebung ermöglicht wird. Der Coworking Space in Derendingen stellt aber nicht nur eine moderne Infrastruktur zur effizienten Arbeitsgestaltung zur Verfügung, sondern fördert zusätzlich den übergreifenden Austausch seiner Benutzerinnen



und Benutzer, bietet eine Plattform, um gemeinsam Ideen zu realisieren bzw. Innovation zu leben und ermöglicht die Erweiterung des persönlichen Horizonts. Das Dorf-Büro in Derendingen ist somit eine ideale Abwechslung zu Home Office und Pendeln.

Der Coworking Space im Emmenhof befindet sich aktuell im Aufbau. Die Einwohnergemeinde Derendingen hat den Grundstein gelegt und die renommierten Coworking Spezialisten von VillageOffice begleiten das Aufbau-Team bei der Realisierung des Projekts. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken und Pionierarbeit für das zukünftige Dorf-Büro von Derendingen zu leisten.

DEREND!NGEN

Wir unterstützen das Projekt Coworking Space in Derendingen, weil immer mehr Personen im Berufsleben diese nahegelegene Arbeitsumgebung wählen, um nicht viele Kilometer ins Büro fahren zu müssen und damit einen Beitrag für den Umweltschutz und gegen die stetig steigenden Verkehrszahlen leisten wollen.

Roger Spichiger, Gemeindepräsident

Emmenhof Immobilien AG fördert moderne Lebensstile in all seinen Formen. Ein Coworking Space in der Spinnerei ergänzt das nachhaltige Konzept des Emmenhof Areals; Wohnen – Arbeiten – Freizeit – Klimabewusst – Naturverbunden
Emmenhof Immobilien AG, Marianne Maizi-Gerber – emmenhof.ch





GEWERBE

Coworking Space Emmenhof

Das Aufbau-Team Coworking Space Derendingen in der alten Spinnerei Emmenhof

v. l. n. r. Jeannine Brutschin, Carlo Mirabile, Kadir Sirin, Florian Gasche, Claudia Barbon



«Ich liebe die kreative Atmosphäre von Coworking Spaces und freue mich, als Coach das Aufbau-Team in Derendingen auf dem Weg zum eigenen Dorf-Büro zu begleiten. Schön, wenn immer mehr Menschen diese neue Form des Arbeitens entdecken können.»

Jeannine Brutschin, Coach VillageOffice

«Seit mehr als 10 Jahren bin ich als Selbstständiger und davor viele Jahre als Trainer im Aussendienst tätig gewesen. Ich bin zu der Überzeugung gekommen, dass der Coworking Space in Derendingen - das neue Dorf-Büro - in der Nähe meines Wohnortes nur positive Auswirkungen für Geist, Seele sowie Gesundheit, in Verbundenheit mit Familie und Freunden generieren kann. Dieses Netzwerk ist somit fördernd für die ganze Gemeinde, ein Gewinn für alle!»

Carlo Mirabile, > 360° Online Marketing für Web-/Multi-media Publisher: pixelframesolution.ch

«Jahrelang bin ich täglich mehrere Stunden gependelt. Als dreifacher Vater bietet mir das Arbeiten im Coworking Space die nötige Flexibilität, dort zu arbeiten, wo ich lebe, ohne jedoch die Arbeit nach Hause zu nehmen. Es bereichert meine Work-Life-Balance und gibt mir die Möglichkeit, durch den Austausch mit Coworkern aus vielen anderen Bereichen mein Netzwerk und meinen Horizont zu erweitern.»

Kadir Sirin, Wirtschaftsinformatiker

«Das Coworken, also zusammen arbeiten, darf sich in diesem Raum entfalten. Es steckt der Gedanke dahinter, sich bewusst in eine Kultur des WIR einzubringen, anstelle des ICH in den Vordergrund zu stellen. Netzwerken und gegenseitiger Erfahrungsaustausch werden hier gefördert. Innovationsgeist oder einfach Offenheit für neue Ideen und Ansichten sind ganz besonders erwünscht.»



Wir pflegen die Kultur des achtsamen Miteinanders mit der Natur, dazu sensibilisieren wir auch mit Events. Ein Dorf-Büro dient vor allem den Einwohnerinnen und Einwohnern von Derendingen und allen Menschen, die hier ihren erwünschten Arbeitsplatz finden, ob sporadisch, regelmässig oder einfach mal ausprobieren. Und wir wollen ansteckend sein für eine gemeinsame Zukunft.»

Claudia Barbon, Kunstschaffende

«Der Coworking Space in Derendingen soll wortwörtlich Raum für neue Arbeitsformen und innovative Projekte bieten. Er soll als moderne Plattform mit entsprechender Infrastruktur den Arbeitsalltag bereichern und neuen Ideen ein inspirierendes Umfeld für deren Realisierung zur Verfügung stellen.

Dabei steht stets auch die Verbundenheit mit unserem Dorf im Fokus. Studium und Beruf haben für mich persönlich in den vergangenen Jahren zunehmend ausserhalb von Derendingen stattgefunden. Mit einem Coworking Space in unserem Dorf und der damit gewonnen Flexibilität lässt sich dies ändern.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass unser Dorf-Büro die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern, von Stu-

dierenden und (potentiellen) Gründern (Startup) berücksichtigt. Ausserdem freue ich mich auf den einen oder anderen Kaffee mit bekannten Gesichtern aus meiner Primarschulzeit.»

Florian Gasche, Student Wirtschaftsrecht, Universität St. Gallen

Ein Einstieg in das Aufbau-Team ist jederzeit möglich.

Kontakt
Florian Gasche
florian.gasche@bluewin.ch
+41 79 231 79 30

Text Emmenhof Immobilien AG / Aufbauteam Coworking Space Derendingen

EMMENHOF

Emmenhof Immobilien AG
Spinnereiplatz 1
CH - 4552 Derendingen
Tel. 032 682 44 25
mail@emmenhof.ch
www.emmenhof.ch



Die Allemann Automobil AG Derendingen stellt sich vor

Im Jahr 2012 hat sich die Geschäftsleitung der bereits bestehenden Allemann Automobil AG in Wiedlisbach dazu entschieden, die Garage, Malerei und die Waschanlage an der Luzernstrasse 102 zu übernehmen, um einen zweiten Standort zu bilden.

Nach einer Eröffnungsfeier, vom 13. - 15. April 2012, nahm das anfangs kleine Team der Allemann Automobil AG den Betrieb auf und eine neue Herausforderung begann.

Im Laufe der Jahre hat sich das Team stetig vergrössert und zählt aktuell acht tatkräftige Mitarbeitende. Heute beinhaltet der Betrieb den Verkauf, den Kundendienst, die Werkstatt, die Malerei und die Selbstbedienungs-Waschanlage.

Verkauf

In unserem modernen Showroom bietet unser Verkauf die neuesten Modelle von Kia und Subaru zum Fühlen und Fahren an.

Im Aussenbereich stehen zusätzlich diverse Neuwagen und Occasionsfahrzeuge aller Marken zur Besichtigung und Probefahrt bereit. Unser Verkaufsberater und Geschäftsleiter, Herr Stefan Schürch, berät die Kundschaft gerne persönlich und steht ihnen bei der Entscheidung für ein Fahrzeug kompetent zur Seite.

Kundendienst

Bei unserem Kundendienst können per Telefon, Online oder vor Ort, Termine für Arbeiten am Fahrzeug vereinbart werden. Vor Ort ist Frau Ronya Allemann gerne für Sie da und nimmt Ihre Anliegen entgegen.

Werkstatt

Unsere kompetente Werkstatt repariert nebst Autos der Hausmarken Kia und Subaru auch Autos anderer Marken.



Unser Werkstattleiter, Herr Samuel Weibel, hilft gerne bei technischen Fragen oder Bestellungen von Ersatzteilen weiter.

Auch für Bestellungen von original Zubehör oder Tuning-Teile, ist er die Ansprechperson. Sein Team besteht aus zwei Mechanikern und einem Lehrling. Alle drei oder vier Jahre bieten wir eine Lehrstelle in unserem Betrieb an.

Malerei

Bei Schadenfällen an der Carrosserie bietet die Allemann Automobil AG Derendingen eine fachgerechte Beratung und Reparaturen können durch unsere Malerei durchgeführt werden. Herr Richard Aschwanden steht unserer Kundschaft mit seiner Erfahrung vom Schadenfall bis zur Übergabe des reparierten Fahrzeugs zur Seite. Zusammen mit seinem Mitarbeiter werden die Arbeiten im vereinbarten Zeitraum sauber und qualitätsbewusst ausgeführt.



Das Team der Allemann Automobil AG Derendingen von links nach rechts:
Samuel Weibel, Stefan Schürch, Ronya Allemann, Patrick Portenier, Nursel Dallioğlu, Julien Perez, Richard Aschwanden, Sven Habegger

Selbstbedienungs-Waschanlage

Unsere Selbstbedienungs-Waschanlage ist 24h und 365 Tage im Jahr geöffnet. Sie besteht aus zwei Staubsaugerboxen und zwei Waschboxen der Marke KSU. In der originellen London Telefonkabine, können Münzen in Jetons für die Waschanlage getauscht werden. Während der Öffnungszeiten der Garage können die Waschjetons auch am Empfang bezogen werden.



Motivation

Als Team der Allemann Automobil AG legen wir grossen Wert darauf, dass sich unsere Kundschaft rundum wohl fühlt. Egal mit welcher Wagenmarke Sie bei uns vorfahren oder für welches Fahrzeug Sie sich interessieren: Für uns zählt die Zufriedenheit jeder einzelnen Kundin und jedes einzelnen Kunden.

www.auto-allemann.ch

Neu bieten wir auf unserer Homepage einen Online-Shop für Zubehör und Boutique-Artikel. Besuchen Sie unsere Webseite oder folgen Sie uns auf Facebook und Instagram, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Schlusswort

Mit viel Engagement und Herzblut bedienen wir unsere Kundschaft freundlich, qualitätsbewusst und zuvorkommend. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text: Ronya Allemann

Fotos: Brigittas Fotowelt (Brigitta Widmer)

**Allemann
Automobil AG**

Allemann Automobil AG
Luzernstrasse 102
4552 Derendingen

Tel. +41 32 682 40 50

info.derendingen@auto-allemann.ch
www.auto-allemann.ch/de/portraitderendingen.html



GEWERBE

Ein neues GIVD-Mitglied stellt sich vor

Ich bedanke mich ganz herzlich für die Aufnahme in den Gewerbe- und Industrieverein Derendingen (GIVD).



Mein Name ist Diana Schmid und ich bin Inhaberin und Geschäftsführerin der Firma Hausengel-Hausservice.

Ich habe die Firma vor vier Jahren gegründet und darf im Juli nächsten Jahres mein 5-jähriges Jubiläum feiern.



Hausengel ist in vier Bereichen des Hausservices tätig, das wären:

- **Gartenpflege**
- **Transport** (Fahrdienst, z.B. zum Arzt, Flughafen-transfer, zum Einkaufen u.ä.)
- **Housesitting**, was bedeutet, dass ich bei Abwesenheit des Hausbesitzers zu den Tieren und Blumen schaue und den Briefkasten leere.
- Und mein grösster Bereich: **die Reinigung**. Dies beinhaltet die regelmässige Reinigung, aber auch den Frühjahrsputz, Endreinigung, Fenster-, Treppen- und Büroreinigung. Ganz neu habe ich die Baureinigung mit ins Angebot genommen. Dazu kommt noch das Bügeln und Flickern von Kleidern.

Gerne unterbreite ich Ihnen eine unverbindliche Offerte, zum Beispiel für ein Abo meiner regelmässigen Dienstleistungen oder auch für eine Schaufenster- oder Büroreinigung.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Diana Schmid
Inhaberin / Geschäftsführerin
Luzernstrasse 11
4552 Derendingen
Tel. 079 768 43 78
info@hausengel-hausservice.ch

www.hausengel-hausservice.ch



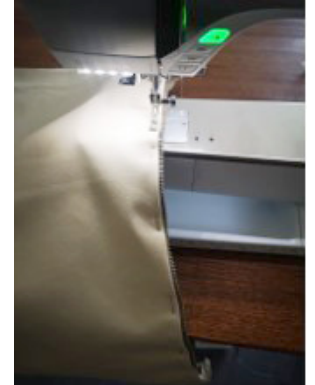
Beispiele von Dienstleistungen des Hausengels:



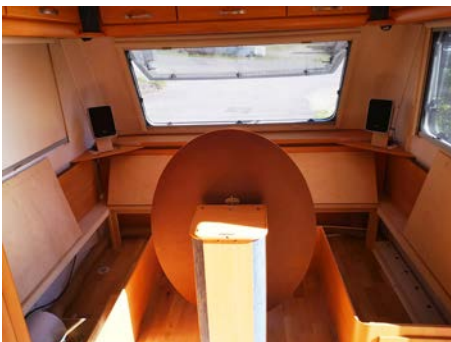
Fensterreinigung katholische Kirche in Langendorf



Endreinigung in Zuchwil



Spezialanfertigung: Kissenbezüge aus Leder für ein Wohnmobil



Wohnwagenreinigung in Leuzigen



Baureinigung in Pieterlen



Gartenpflege in Studen





Wir waren in der Urzeit

Vom 2. bis 8. Oktober 2021 waren 30 Kinder, 10 Betreuungspersonen und unser Küchen-Trio im Von-Holzen-Haus in der Region Stockhütte-Klewenalp.

An jedem Tag gab es vieles zu entdecken und zu tun. Wir haben, versteckt im Salzteig, versteinerte Dinosaurierskelette gefunden und sind auf Mammutjagd durch die Wälder gestreift. Auch Lager-T-Shirts malen, Schoggi-Fondue und die grosse Pyjama-Party standen auf dem Programm.



Dieses Jahr war nebst dem Lagerthema auch der Regen ein ständiger Begleiter von uns. Doch zum Glück haben wir aus der Neuzeit ausreichend Gummistiefel und Regenkleider mit in die Urzeit genommen. So konnten uns Wind und Wetter von nichts abhalten und wir konnten die Lagerwoche in vollen Zügen geniessen.



Ein besonderes Highlight dieses Jahr war unsere Nachtwanderung: Ausgerüstet mit Fackeln, Stirn- und Taschenlampen haben sich alle mutigen Lagerbewohner am Abend auf eine Wanderung begeben. Unser Weg hat uns bis hoch in den Wald geführt, wo wir auf dem Lagerfeuer selber Popcorn gemacht haben.

Am Freitag fuhren wir dann mit dem Car der Sonne entgegen, Richtung Derendingen. Zuhause angekommen haben sich alle gefreut, ihre Familien wieder zu sehen und von den erlebten Geschichten zu erzählen.

Wir freuen uns aufs nächste Lager und sind gespannt, wer und was uns begleiten wird!





Winter- und Weihnachtszeit im VIVA

In der Adventszeit werden wir mit den Kindern auch den Samichlaus besuchen, feine Weihnachtschrömlì backen, basteln, Lieder singen und Verse üben.



Und auch dieses Jahr gestalten wir mit den Kindern wieder ein grosses Fenster für den Derendinger Adventskalender! Unser Fenster hat die Nummer 17. Je nach den aktuellen Bestimmungen wird es eine kleine Verpflegung geben.

Da uns durch die Adventszeit das Buch «Der Weihnachtosaurus» begleitet, wird auf unserem Fenster vielleicht auch der eine oder andere Dinosaurier zu sehen sein? Ihr dürft gespannt sein.

Sara Kohler, Kindererzieherin HF, KITAHAUSVIVA



Verein KITAHAUSVIVA

Hauptstrasse 89
4552 Derendingen

Telefon: 032 682 14 29
E-Mail: hausviva@bluewin.ch

Besuchen Sie unsere Webseite
www.kitahausviva.ch

SAMICHLAUSE-VÄRS

Samichlaus du guete Maa,
ändlich bisch du wider da.

Chunnsch cho luege, was ig mache,
wie ig spile, singe, lache.

Tuesch mi lehre, s'Härz z'verschänke,
und e chli a angeri z'dänke.

Nume bi ig säuber froh,
bisch du ändlich zu mir cho!

BASTELTIPP:

KLEINE WEIHNACHTSBÄUME

Material:

- Tannenzapfen
- Plakatfarbe
- Leim
- Glitzer

Die Tannenzapfen mit Farbe bemalen und anschliessend gut trocknen lassen. Danach können die Tannenzapfen nach Belieben mit Glitzer oder anderen Bastelmaterialien dekoriert werden.





Derend!nger Adventskalender 2021

Auch in diesem Jahr gibt es in unserem Dorf einen Adventskalender. 24 Familien, Institutionen oder Firmen beteiligen sich an dieser Vorweihnachtsaktion.

Jeden Abend vom 1. bis 24. Dezember 2021 wird ab 18.00 Uhr ein neues Fenster beleuchtet. Die Fenster werden bis am 6. Januar 2022 zu bewundern sein.

Ein abendlicher Spaziergang durch das Dorf wird durch die Adventsfenster zu einem abwechslungsreichen und sinnlichen Erlebnis werden.

Die spezielle Situation rund um das Corona-Virus wird bei der Eröffnung der Fenster berücksichtigt.

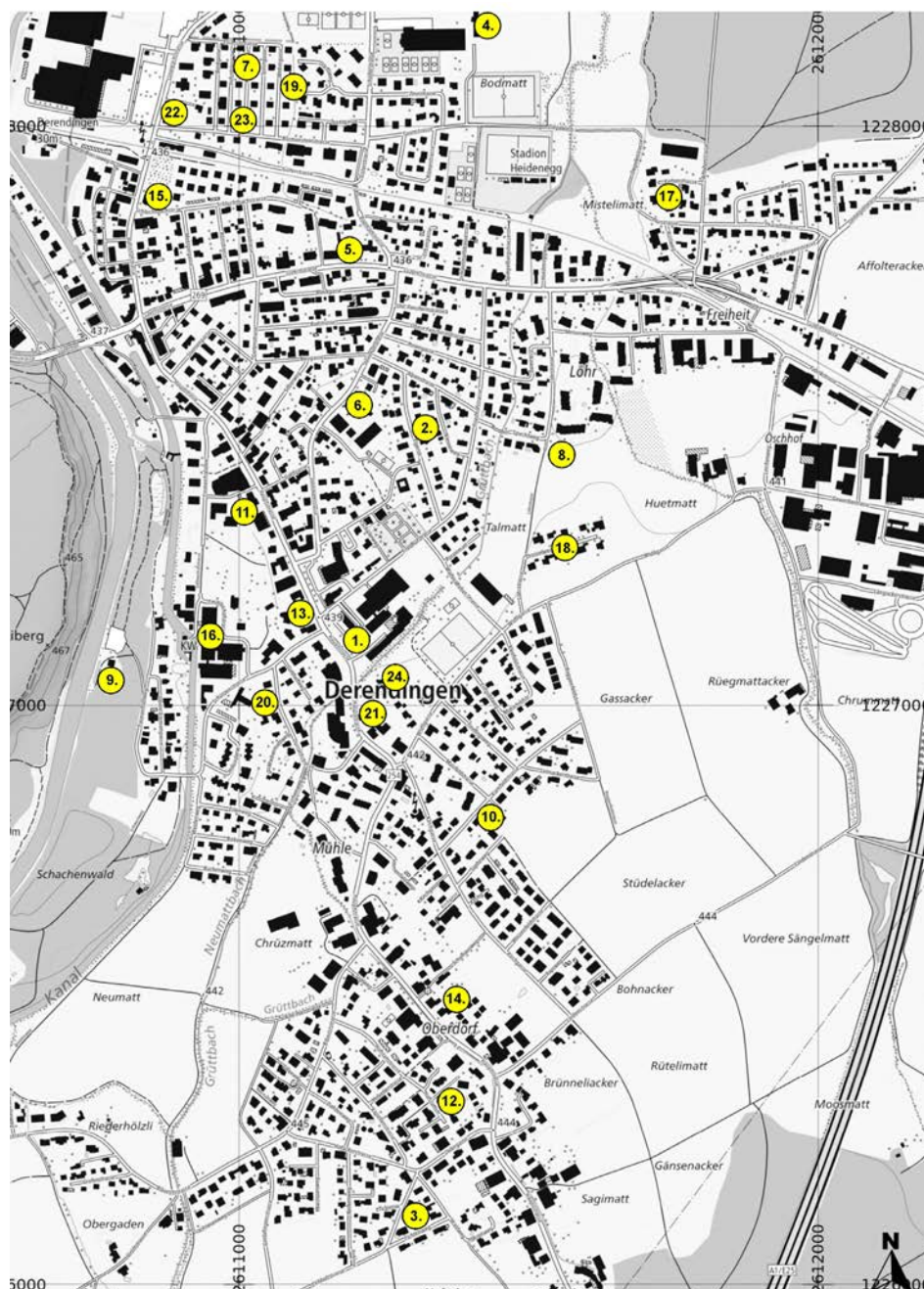


Datum	Tag	Name	Adresse
01. 12.	Mi	Reformierte Kirche	Hauptstrasse 41
02. 12.	Do	Rosemarie Kaiser	Eigerstrasse 7
03. 12.	Fr	Esther und Martin Reinhard	Eichholzstrasse 9
04. 12.	Sa	CEVI, Cevi-Huus	Sportstrasse 11
05. 12.	So	Coldebella Haustechnik	Luzernstrasse 31
06. 12.	Mo	KIDZ Derendingen	Steinmattstrasse 15
07. 12.	Di	Markus Zürcher, morphos Beratung	Industriegasse 8
08. 12.	Mi	Marina Bosnjak	Löhrstrasse 43
09. 12.	Do	Bürgergemeinde, Blockhaus	Emmenholzweg 13
10. 12.	Fr	Familie Marty - Portmann	Kornfeldstrasse 8
11. 12.	Sa	Spenglerei 11 gmbh	Hauptstrasse 26a
12. 12.	So	Jasmine Beljean	Hofstattstrasse 17a
13. 12.	Mo	Sandra Mettler / Martin Scherrer	Hauptstrasse 40
14. 12.	Di	KITAHAAUSVIVA	Hauptstrasse 89
15. 12.	Mi	Kinderbörse Piccolo	Schluchtbachstrasse 1
16. 12.	Do	Emmenhof Immobilien AG	Emmenhofstrasse 4
17. 12.	Fr	Familie Neef	Keltenstrasse 3
18. 12.	Sa	Gemeinschaftswerk	Drosselweg
19. 12.	So	Familie Lerch / Knuchel	Webergasse 6
20. 12.	Mo	Jugendhaus Derendingen	Durrachstrasse 2a
21. 12.	Di	Kath. Pfarrhaus	Hauptstrasse 51
22. 12.	Mi	Restaurant & Pizzeria Widder	Luterbachstrasse 2
23. 12.	Do	Lydia Bucher	Industriegasse 2
24. 12.	Fr	Jubla Kath. Kirche	Hauptstrasse 51a



Ortsplan Derendingen mit Adventsfenstern 1 bis 24

Viel Vergnügen beim Adventsspaziergang durch unser Dorf.



KONTAKT

Frauengemeinschaft Derendingen
 Marlies Coldebella
 Luzernstrasse 31
 4552 Derendingen

Tel. 032 682 02 02

Mail: m.coldebella@bluewin.ch



Lagerbericht der Jubla Derendingen

Auch im Herbst 2021 reiste die Jubla Derendingen ins Lager. Während der Woche im Wallis lernten, lachten und bewegten sich die Kinder in diversen Aktivitäten.



Wie jedes Jahr reiste die Jubla Derendingen auch im Jahr 2021 wieder ins Herbstlager. Das Ziel war klar: Im Space Camp Apollo 21 wollten wir die Grundausbildung zum Astronauten absolvieren und dabei alle Fähigkeiten erlernen, welche im Weltall überlebensnotwendig sind.

Wir alle waren uns bewusst, dass uns eine schweisstreibende, anstrengende und lehrreiche, aber auch spannende und lustige Woche bevorstand. Also versammelten sich am Samstag der ersten Herbstferienwoche 41 abflugbereite Astronauten-Lehrlinge und 19 Leitende in Derendingen, um sich auf den Weg nach Saas-Grund ins «Space Camp» zu begeben.

Nach der langen Car-Fahrt, dem Geniessen unseres Lunchs und dem Einrichten im Zuhause für die Woche, erkundeten wir das Haus, bevor wir uns schlussendlich im «Space Room» versammelten. Dort erwartete uns eine Nachricht der obersten Astronautin, in der sie uns mitteilte, dass der Weltuntergang kurz bevorstehe! Anscheinend sollten wir auf verschiedenen Planeten Elixiere sammeln, die dann zum «Erdixier» vermischt werden mussten, welches für die Rettung der Erde gebraucht wurde. Die Schwierigkeit daran: Wir mussten die Elixiere auf sechs verschiedenen Planeten finden und dafür durch das Weltall von Planet zu Planet reisen. Plötzlich schlug die Tür zum Space Room zu und wir kamen für eine Zeit lang nicht mehr raus.

Als die Tür sich endlich wieder öffnen liess, wussten wir nicht, was uns erwarten würde. Gemäss den Angaben im Space Room, waren wir auf den Planeten Merkur gereist.

Ohne irgendeine Idee, wie wir dieses erste Elixier finden sollten, machten wir am Nachmittag Sport, um uns auf die bevorstehende Herausforderung vorzubereiten. Am Abend lernten wir dann viel Spannendes zum Planeten Merkur, welcher die Elemente Grund und Boden symbolisiert. Doch weder am Nachmittag noch am Abend konnten wir das Elixier finden und wir gingen – schon etwas verzweifelt und verunsichert, ob wir der Herausforderung gewachsen waren – zu Bett.



Da wir das Elixier um unser Lagerhaus nicht finden konnten, entschieden wir, den Suchradius auszuweiten. Wir wanderten also los, über Stock und Stein, runter und rauf. Wir waren in mehrere Gruppen eingeteilt, wobei die etwas schnellere Gruppe auch einen grösseren Radius absuchte.

Die gemütliche Gruppe war nach der Mittagspause endlich erfolgreich! Versteckt zwischen einigen Felsen fanden wir das erste Elixier und ein Leiter nahm es an sich. Wieder zurück in unserem Space Camp schauten wir vor dem wohlverdienten Abendessen die Tagesschau.

So erfuhren wir, dass die oberste Astronautin ihre Villa verkauft hatte und neu in einer 2.5-Zimmer-Wohnung lebte und nicht länger in einer Villa am Genfersee (schon etwas komisch, aber jedem das seine). Nach der Stärkung begaben wir uns in unseren Space Room und reisten auf den nächsten Planeten: Venus – der Planet der Liebe. Am Abend kamen die Teilnehmenden in den Genuss der lustigen Show «Herzblatt», eine Verkuppelungsshow, bei welcher sich die Leitenden als bestimmte Charaktere verkleideten und so die Liebe ihres Lebens suchten.

Am nächsten Morgen erwachten wir und das ganze Treppenhaus war mit Papier-Herzen geschmückt.

Am Morgen konnte man aus verschiedenen Workshops auswählen, welche sich alle um das Thema «Hilfe» drehten. Eine Gruppe machte ein Tiramisu, eine studierte ein Theater ein und die letzte Gruppe bastelte.

Die Theatergruppe fand glücklicherweise bei den Proben schon das zweite Elixier, welches eine Leiterin sogleich an sich nahm und beschützte. Wir hatten also einen super Morgen, der erst noch erfolgreich war und fast nichts störte diese Zufriedenheit. Der einzige Störenfried war der Leiter, welcher das erste Elixier bei sich trug.

Er verhielt sich immer wieder eigenartig, aber wir dachten uns noch nicht viel dabei und reisten weiter auf Mars, den Planeten des Feuers und Kampfes. Dem Regen, Wind und Nebel zu Trotz spielten wir zu mitreissender Musik ein sportliches Spiel, wobei sogar die Sonne sich kurz zeigte.

Auffällig benahmen sich auf dem Mars auch wieder die beiden Leitenden, welche die Elixiere bei sich trugen. Einer beauftragte doch tatsächlich einen Teilnehmenden, ohne Grund ein Loch zu buddeln! Doch als wir diesen Leiter darauf ansprachen, konnte er sich nicht mehr daran erinnern und stritt die ganze Sache ab.

Von einem weiteren ungewöhnlichen Ereignis erfuhren wir in der Tagesschau: Die oberste Astronautin baute im Space Camp auf der Erde eine zweite Rakete. Wir konnten uns nicht erklären, warum sie dies tat und beschlossen, dass wir versuchen werden sie zu erreichen. Wir tanzten uns durch den Abend und verbrachten eine ruhige Nacht.

Am Dienstagmorgen absolvierten wir die Feuer- und Kampfolympiade. Da wir uns immer noch auf dem Planeten Mars befanden, erhofften wir uns, dass wir durch die Teilnahme an dieser anstrengenden Olympiade das Elixier finden. Unser Einsatz lohnte sich: Neben dem Hauseingang fanden wir das Elixier, welches sogleich wieder von einer Leiterin genommen und beschützt wurde. Auch diese Leiterin benahm sich mit den anderen beiden Elixier-Tragenden gemeinsam zwischenzeitlich wieder etwas speziell, doch da wir das Problem nicht kannten, liessen wir sie einfach machen und konzentrierten uns auf die bevorstehende Reise auf den nächsten Planeten.

Doch irgendetwas stimmte mit unserer Rakete nicht. Aufgrund technischer Probleme konnte sie nicht gestartet werden und wir mussten sie zuerst reparieren, bevor wir weiterreisen konnten. Wir tüftelten an Bauplänen für eine neue Rakete und bauten diese schlussendlich auch mithilfe von Stühlen, Tischen, Blachen, Zeltstangen, Seilen und Woldecken. Bevor wir aber erfuhren, ob die Rakete auch funktioniert, schauten wir noch die Tagesschau. Darin erklärte die Astronautin, dass sie die zweite Rakete bauen liess, weil wir mit unserer Rakete technische Schwierigkeiten haben. Schockiert stellten wir fest, dass die oberste Astronautin uns anlog! Sie hatte ja bereits am Montag mit dem Bau der Rakete begonnen, aber unsere Rakete ging erst tags darauf kaputt. Aber warum sollte uns die oberste Astronautin anlügen? Trotz dieser komischen Vorkommnisse entschieden wir uns, nach einem entspannten Wellnessabend weiterzureisen. Unsere Arbeit an der Rakete war tatsächlich erfolgreich und wir konnten endlich auf Jupiter – den Planeten der Luft – reisen.



VEREINE

Herbstlager der Jubla Derendingen

Am Mittwoch starteten wir gleich mit der Suche nach dem Elixier. Obwohl wir uns bei einem sportlichen Spiel rund um das Lagerhaus verausgabten, konnten wir das Elixier am Morgen noch nicht finden. Also machten wir am Nachmittag weiter und sammelten an verschiedenen Posten Luft, mit welcher wir dann die Buchstaben eines Lösungssatzes erraten mussten.

Doch der Satz gab einfach keinen Sinn. Dank unserer tollen Zusammenarbeit fanden wir aber schnell heraus, dass die Buchstaben durcheinander waren und konnten den Satz korrigieren: «Ihr findet das Elixier am Zaun». Wir suchten also alle Zäune ab und fanden schlussendlich auch dieses Elixier. Ein Leiter hing es sich um den Hals und wir wollten gleich auf den nächsten Planeten reisen. Nur wehrten sich unsere beiden Hauptpiloten, das Raumschiff auf den Planeten Saturn zu fliegen.

Die beiden (sie trugen beide das Elixier um den Hals) wollten unbedingt wieder zurück auf die Erde. Doch für uns kam es nicht in Frage, so kurz vor dem Ziel aufzugeben! Zwei andere Leiter übernahmen das Steuer und flogen uns erfolgreich auf den Planeten Saturn. Kaum angekommen, erwartete uns unser Küchenteam und wünschte uns einen guten Morgen. Was war denn nun los? Eigentlich sollte Abend sein, doch anscheinend hatten sich die Zeitzonen verschoben. Der Abend wurde zum Morgen und statt eines Abendessens genossen wir einen leckeren Brunch mit Rösti und Rührei. Allem Anschein nach befanden wir uns in einer verkehrten Welt. Den Abend verbrachten wir dann an einem gemütlichen Lagerfeuer, wo wir das Zusammensein genossen.

Nach dem zu Bett gehen wahrte die Nachtruhe nicht lange. Die vier Leitenden, welche das Elixier um den Hals trugen und davon beeinflusst wurden, wollten immer noch unbedingt auf die Erde zurück. Da die anderen Leitenden zuvor nicht auf sie hören wollten, rissen sie diese aus dem Schlaf und fesselten sie. Sie weckten auch die Kinder und versuchten, diese zu erpressen, indem sie sagten, dass sie die Leitenden nur freiliessen, wenn wir auf die Erde zurückreis-



ten. Doch die Kinder gingen nicht darauf ein. In einem spektakulären Kampf gelang es ihnen, das Quartett zu bezwingen, indem sie ihnen die Elixiere wegnahmen. Anschliessend konnten sie das Leitungsteam von den Fesseln befreien.

Sobald die Teilnehmenden einem Leitenden das Elixier entnommen hatten, verhielten sich diese wieder ganz normal und entschuldigten sich auch bei uns, dass sie sich so benommen hatten. Nach der ganzen Aufregung hatten wir den Schlaf dringend nötig und gingen wieder ins Bett.

Am Donnerstagmorgen gab es Pizza zum «Abendessen», da wir uns ja immer noch auf Saturn, dem verkehrten Planeten, befanden. Am Vormittag lernten wir, wie wir uns mit Hilfe des Systems NORDA mit dem Kompass orientieren, Distanzen schätzen und Karten lesen können. Dabei fanden wir Kartenstücke, welche uns mit dem zuvor erlernten Wissen dann zum fünften Elixier führten. Dieses Mal schlossen wir die Elixiere in einen Tresor, damit ihn kein Leitender bei sich tragen muss. Wir flogen direkt weiter auf den Planeten Neptun, denn die Zeit drängte langsam.

Auf Neptun angekommen absolvierten wir einen Postenlauf, bei dem wir die Zutaten für ein Gegenmittel erarbeiten mussten, denn das letzte Elixier war aufgrund einer

giftigen Flüssigkeit noch unerreichbar für uns. Doch auch diese Aufgabe schlossen wir erfolgreich ab, konnten so das Gegenmittel zusammenmischen und das Elixier aus der entgifteten Flüssigkeit rausnehmen. Nun konnten wir endlich zurück auf die Erde reisen.

Bevor wir aber die höchste Astronautin treffen konnten, mussten wir einen Plan schmieden, wie wir sie hinter Licht führen konnten. Dank den Recherchen eines Leiters erfuhren wir am Donnerstagmorgen nämlich, dass das Erdixier nicht nur für die Rettung der Erde benutzt werden kann.

Wenn ein Mensch das Erdixier trinkt, wird der Alterungsprozess gestoppt und so könnte jemand theoretisch für immer leben. Die oberste Astronautin wollte die Erde gar nie retten, sondern schickte uns nur auf die Suche, damit wir es ihr dann geben, sie es trinken kann und sie so wieder unsterblich wird. Dies hat sie zuvor schon mehrere Male gemacht, wie ein Bild aus dem Archiv zeigte.

Wir schmiedeten also den Plan, dass wir ihr das echte Elixier zur Überprüfung der Echtheit geben und sie danach mit Geschichten von unserer Reise ablenken. Während dieser Ablenkung tauschte eine Leiterin dann das echte Elixier durch ein Duplikat aus, damit die oberste Astronau-



tin das falsche Elixier mit sich nahm und wir das richtige zur Rettung der Erde benutzen konnten. Und es funktionierte! Die oberste Astronautin reiste mit dem falschen Elixier ab und wir konnten die Erde retten. Nach dieser Aufregung hatten wir uns Schlaf verdient und wir gingen zu Bett, damit wir am nächsten Morgen wieder fit waren.

Am Freitagmorgen stand das legendäre jährliche Spieltournament der Jubla Derendingen auf dem Programm. Ein letztes Mal traten wir in verschiedenen Spielen gegeneinander an und feierten unseren Erfolg.

Nach einem ruhigeren Nachmittag, an dem wir leider schon wieder unsere Koffer packen mussten, fand dann am Abend noch eine riesige Party statt. Wir feierten unseren letzten Lagerabend und tanzten munter und glücklich den ganzen Abend lang zur Musik, bevor wir uns am Samstag dann wieder auf die Heimreise machen mussten.

Ein solch tolles Lager wäre ohne die Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz von ganz vielen Personen nicht möglich gewesen!

An erster Stelle steht natürlich das Leitungsteam, welches mit viel Lebensfreude das Lager plante und durchführte. Aber auch das diesjährige Küchenteam, welches uns täglich lecker bekochte, und unser Lagermami, welches bei jedem Wehwehchen für uns da war, verdienen einen speziellen Dank.

Ein riesiges Merci an die Kinder für diese fantastische und unvergessliche Lagerwoche und an die Eltern für das Vertrauen und die grosszügigen Spenden. Danke euch allen! ●

*Für die Jubla Derendingen
Nadja Schnyder*





KIRCHGEMEINDEN

Reformierter Pfarrkreis Derendingen

REF. KIRCHGEMEINDE



WASSERAMT

Ref. Pfarramt Derendingen

Pfarrer Samuel Stucki
Hauptstrasse 52
4552 Derendingen
078 851 63 80
samuel.stucki@ref-wasseramt.ch

Sozialdiakonie

Maribél Jakober
Unterrichtsverantwortliche
Im Feld 44
3251 Ruppoldsried
Telefon 031 767 78 28
maribel.jakober@ref-wasseramt.ch

www.ref-wasseramt.ch



GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM DEZEMBER 2021

12. Dezember 2021

17.00 Uhr

Adventskonzert Musikgesellschaft
Derendingen in der ref. Kirche
mit der Moderation von Pfarrer
Samuel Stucki

14. Dezember 2021

7.00 Uhr

Roratefeier in der kath. Kirche

24. Dezember 2021

23.00 Uhr

Christnachtfeier

25. Dezember 2021

9.30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit
Abendmahl

31. Dezember 2021

17.00 Uhr

Silvester Gottesdienst

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM JANUAR 2022

9. Januar 2022

9.30 Uhr

Gottesdienst mit der Organistin
Susanne Z'Graggen

16. Januar 2022

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Sonntagsgast
Martin Joss, Kirchgemeindeprä-
sident der Reformierten Kirch-
gemeinde Wasseramt, zum Start
des Jubiläumsjahres «125 Jahre
Reformierte Kirchgemeinde Was-
seramt»

30. Januar 2022

19.00 Uhr

ökumenischer Gottesdienst zur
Einheit der Christen, in der ref.
Kirche





GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM FEBRUAR 2022

13. Februar 2022

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Sonntagsgast Stefan Balli, Hausarzt aus Derendingen, berichtet über seine Erfahrungen als Hausarzt und sein humanitäres Engagement in Afrika.

20. Februar 2022

9.30 Uhr

Gottesdienst

27. Februar 2022

19.00 Uhr

Abendgottesdienst mit der Musikformation «Scharlebutze» unter der Leitung von Andreas Wyss, Flumenthal.

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM MÄRZ 2022

4. März 2022

18.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

Die Liturgie für das Jahr 2022 wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland erarbeitet.

Sie steht unter dem Motto «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben».

13. März 2022

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Sonntagsgast – Roland Frey aus Derendingen

20. März 2022

Ökumenischer Suppentag

Sie finden alle aktuellen Informationen zu den Gottesdiensten und Anlässen auch bezüglich der Durchführungen auf unserer Homepage www.ref-wasseramt.ch.





Erntedankfest am Sonntag, 19. September 2021 zum Eidgenössischen Betttag

Der diesjährige ökumenische Betttag wurde mit den reformierten Kindern der 3. Klasse gestaltet.



Bereits drei Tage zuvor trafen sich die Kinder zu einem KUV-Nachmittag (Kirchliche Unterweisung) zum Thema des Erntedankes. Nebst fröhlichem Zusammensein und einem von den Kindern zubereiteten köstlichen Zvieri, bestehend aus Fruchtsalat und Apfeljalousie, bereiteten wir leckeres Apfelmus zu und backten Erntedankbrote. Auch lernten wir Amalia - die Kirchenmaus - kennen, welche uns lebhaft erzählte, weshalb wir das Erntedankfest feiern.



Gleichzeitig lernten wir von der kleinen, schlaun Kirchenmaus noch etwas ganz Wichtiges, dessen Inhalt von der katholischen Sozialdiakonin, Carmen Amman,

und dem reformierten Pfarrer, Samuel Stucki, im Gottesdienst Thema der Predigt war: Etwas Kleines wird etwas ganz Grosses.

Im Gottesdienst erzählten uns die Kinder die Geschichte von Amalia und ihrem Besuch beim Erntedankfest. Wie alle Kirchenbesucherinnen und Besucher brachte auch Amalia etwas zum Erntedankfest mit.

Doch, oh weh, mit ihrem kleinen Apfelkern wurde sie von all den anderen ausgelacht. So ein Apfelkern ist nun wirklich nicht etwas Leckeres zum Essen und überhaupt, wer sollte davon schon satt werden? Aber da wurden sie von Amalia eines Besseren belehrt: Ein solch kleiner Apfelkern kann durch die Hilfe von Sonnenlicht und Wasser - dem Wirken Gottes - zu einem mächtigen Apfelbaum heranwachsen!

Ein Apfelbaum, der viele kleine Tiere wie Vögel und Insekten nährt, sowie auch Bienen, welche uns wiederum wertvollen Honig schenken.

Und auch wir Menschen können uns ernähren von den vielen Äpfeln eines einzigen Apfelbaumes, der gewachsen ist aus einem kleinen, unscheinbaren Apfelkern.

Was wollte uns Amalia denn mit dieser Geschichte lehren? Nicht im Grossen, Lauten und Mächtigen finden wir Gottes Wirken, sondern im Kleinen und Bescheidenen. Manchmal fühlen wir uns hilflos und verzagt; Gottes Liebe lässt uns wachsen.

Manchmal fühlen wir uns unscheinbar und unwichtig; Gottes Liebe lässt uns wachsen. Wir, die wir uns doch so oft als klein und unwirksam empfinden, können Grosses erschaffen und andere Menschen nähren, indem wir beispielsweise jemanden trösten, die Hand zum Frieden reichen, teilen, uns mit-teilen, uns gegenseitig anvertrauen. Wo etwas aus der Liebe geschieht, auch wenn es noch so klein und winzig ist, da erwächst eine Kraft, durch die sich die Welt verändert. Etwas ganz Kleines kann also etwas ganz Grosses werden!

Text: Unterrichtsverantwortliche Maribél Jakober



SUZANNE Z'GRAGGEN ORGANISTIN

Im Gottesdienst vom 9. Januar 2022
09.30 Uhr in der reformierten Kirche Derendingen

Ein musikalischer, besinnlicher Start in das neue Jahr mit Pfarrer Samuel Stucki.



Feierliche Amtseinssetzung

Am 18. September 2021 zelebrierte der Pfarrkreis Derendingen die offizielle Amtseinssetzung von Pfarrer Samuel Stucki.

Matthias Hochhut, Pfarrer in Arch/Leuzigen, gestaltete die Amtseinssetzung mit vielen Mitwirkenden feierlich. Passend beinhaltete die Predigt unter anderem die Lesung aus dem ersten Buch Samuel, in der die Berufung des jungen Samuel durch Gott erzählt wird.

Es folgten der Segenszuspruch, Grussworte mit guten Wünschen vom Kirchgemeindepräsidenten, dem Mitarbeiterkollegium und weiteren Mitwirkenden.

Thomas Brönnimann beeindruckte mit seinem Orgelspiel gleichermassen wie die instrumentalen Einlagen von Verena Schaad mit der Querflöte und Jürg Liechti am Piano.

Mit einem Herzensanliegen begrüsst Samuel Stucki die Gemeinde: «Mein Wirken kann nur gelingen, wenn wir gemeinsam an einem Strick ziehen». Mit einem Augenzwinkern stellte er sein «4G-Zertifikat» vor, das im gemeinsamen Gebet und dem Singen, den kraftvollen Gedanken und zum Abschluss beim gemütlichen Beisammensein beim Apéro gleich umgesetzt wurde.

Foto und Text: Sabrina Racine, Ref. Kirchgemeinde Wasseramt

Auf der Homepage www.ref-wasseramt.ch kann die Predigt Thema: «**Vergeben ist ein Akt der Freiheit**» von Pfarrer Samuel Stucki nachgelesen werden.



OFFIZIELLER STARTSCHUSS INS JUBILÄUMS- JAHR

125 Jahre Reformierte
Kirchgemeinde Wasseramt

09.30 Uhr in der reformierten Kirche Derendingen

Gottesdienst 16. Januar 2022 mit Sonntagsgast: persönlich - kompetent - weltoffen



Martin Joss, Kirchgemeindepräsident der Ref. Kirchgemeinde Wasseramt, stellt sich den Fragen von Pfarrer Samuel Stucki und wirft einen Blick ins Jubiläumsjahr.



Spannende Herbst- und Winter-Aktivitäten für Kids & Teens

Bereits zum dritten Mal führte die Jugendarbeit der reformierten Kirchgemeinde Wasseraamt ein abwechslungsreiches Herbst-Spass-Angebot durch.



Alle Kinder aus dem Wasseraamt waren eingeladen, bei verschiedenen Aktivitäten mit dabei zu sein, neue Freunde kennen zu lernen, Spass zu haben und Gemeinschaft zu (er)leben.

Den Anfang machte eine Backnacht Ende August 2021 im Jugendhaus Derendingen, in welcher 20 Jugendliche die ganze Nacht lang feine Backwaren hergestellt haben, welche sie anschliessend am Samstagmarkt in Solothurn verkauften.

Den Erlös aus dem Backwarenprojekt spendeten die Jugendlichen nun dem Arche-Fonds, welcher jeweils im Sommer Familienferien für Familien von krebskranken Kindern organisiert.

Während den Herbstferien besuchten jeweils 25 Kinder an zwei verschiedenen Tagen den Lama-Hof in Attiswil und erlebten einen spannenden Tag bei einer Lama-Wanderung, am Lagerfeuer und bei gemütlichem Beisammensein im Wald.



Ebenfalls auf Wanderschaft ging eine Gruppe Jugendlicher auf ihrer zweitägigen Trekking-Tour.

Sie wanderten vom Grenchenberg über den Weissenstein zur Berghütte Wannenfluh auf dem Balmberg, wo sie ein leckeres Abendessen genossen und die Nacht in dieser gemütlichen Hütte verbrachten. Am Samstag ging es dann via Balmfluhköpfli zurück nach Solothurn.



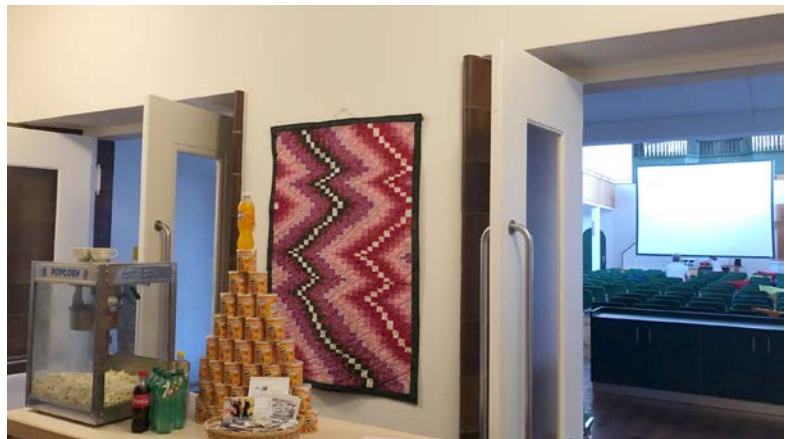
Kino in der Kirche in Derendingen am Samstag, 20. November 2021

Am Samstag, 20. November 2021, verwandelten wir die reformierte Kirche Derendingen in ein Kino.

Zur Kids-Vorstellung von 16.00 bis 18.00 Uhr waren alle Kinder ab der 1. Klasse herzlichst eingeladen. Gezeigt wurde ein lustiger Familienfilm.

Für Teens ab der 5. Klasse gab es ebenfalls am Samstag, 20. November 2021, von 19.00 bis 21.30 Uhr einen spannenden Film zu geniessen.

Alle Infos zu den Aktivitäten und Angeboten der Jugendarbeit der Ref. Kirchgemeinde Wasseramt gibt es unter: www.ref-wasseramt.ch/jugendarbeit oder www.facebook.com/jugendarbeit.wasseramt, zudem sind wir unter der Nummer 079 502 11 44 für alle erreichbar.





KIRCHGEMEINDEN

Katholische Pfarrei Herz-Jesu Derendingen



Röm.-kath. Pfarrei
Herz Jesu Derendingen

Gemeindeleiter

Hans-Peter Vonarburg
032 682 20 53

h.p.vonarburg@stjosef-luterbach.ch

Religionspädagogin

Carmen Ammann
079 690 72 59

c.ammann-herzjesu-derendingen@bluewin.ch

Sekretariat

Hauptstrasse 51
4552 Derendingen
032 682 20 53

kath.pfarramt.derendingen@bluewin.ch

KAPELLE ALLERHEILIGEN

Die Kapelle Allerheiligen bleibt vom 1. November 2021 bis zum 30. April 2022 geschlossen.

Ab 1. Mai 2022 ist die Kapelle wieder geöffnet.

Für Reservationen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (032 682 20 53) und für die Besichtigungen an Doris Rölli, Betreuungsperson (079 317 59 70).

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

1. Advent

Sonntag, 28. November 2021

10.00 Uhr

Eucharistiefeier

Roratefeier für die Erwachsenen

Dienstag, 30. November 2021

7.00 Uhr

Roratefeier mit anschliessendem Morgenessen im Pfarreiheim Widlimatt. Bereitgestellt vom Team des Frouezmorge.

2. Advent

Samstag, 4. Dezember 2021

18.00 Uhr

Wortgottesdienst mit Besuch des Samichlauses.

Samichlaus

Montag, 6. Dezember 2021

Nach einer coronabedingten Pause freut sich der Samichlaus, die Kinder in diesem Jahr wieder zu besuchen. Um die Schutzmassnahmen einhalten zu können, findet der Samichlausbesuch bei Ihnen zu Hause draussen statt (Hauseingang, Unterstand).

3. Advent

Sonntag, 12. Dezember 2021

10.00 Uhr

Eucharistiefeier. Aufnahme und Verabschiedung von Ministranten

Friedenslicht: Hoffnung für die Welt

Sonntag, 12. Dezember 2021

Das Friedenslicht aus der Geburts-grotte in Bethlehem will Menschen motivieren, zwischen Weihnachten und Neujahr einen einfachen, aber persönlichen Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten.

«**Friede auf Erden den Menschen guten Willens**» verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus. Diese Botschaft möchte das Friedenslicht auch heute in die Welt hinaustragen – über alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen hinweg. **Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergegeben** und bleibt doch immer dasselbe LICHT.

Zusammen ein Licht anzünden und die Gemeinschaft spüren, tut uns gut – gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, wo wir uns besonders nach Wärme und Zuwendung sehnen.

Am Abend ist Empfang des Friedenslichts in der katholischen Kirche. Umrahmt wird der Empfang von einem spirituellen Impuls (Informationen dazu folgen im Kirchenblatt).

Das Licht des Weihnachtsfriedens brennt in der katholischen Kirche in Derendingen bis zum 6. Januar 2022. Sie sind herzlich eingeladen, das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause zu nehmen für die Weihnachtszeit.

Die Kirche ist täglich geöffnet. Friedenslichtkerzen können vor Ort gekauft werden oder bringen Sie Ihre eigene Kerze oder Laterne mit.



Ökumenische Roratefeier für die Schülerinnen und Schüler der 4. - 6. Klasse
Dienstag, 14. Dezember 2021
7.00 Uhr

Roratefeier mit anschliessendem Morgenessen im Pfarreiheim Widlimatt. Bereitgestellt von der Frauengemeinschaft.

4. Advent
Samstag, 18. Dezember 2021
18.00 Uhr
Eucharistiefeier

Eröffnung Adventsfenster
Dienstag, 21. Dezember 2021
18.00 Uhr

Herzlich willkommen zur Eröffnung des Adventsfensters im Pfarrhaus.

Krippenspiel
Freitag, 24. Dezember 2021
17.00 Uhr

Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel «Es reicht jetzt wirklich, Melchi!».

Es gehört zu einer guten Tradition, dass der Heiligabend speziell für Kinder und Familien gestaltet wird. In diesem zweiten aussergewöhnlichen Jahr ist viel Liebgewonnenes wieder möglich geworden und wir durften uns daran erfreuen. Deshalb freuen wir uns besonders, diese Tradition in angemessener Form weiterzuführen. Für die Sicherheit der Kinder und der Besucher besteht ein Schutzkonzept.

Die Kinder und das Vorbereitungsteam freuen sich auf Ihren Besuch

Heiligabend
Freitag, 24. Dezember 2021
23.00 Uhr
Heiligabendmesse

Weihnachten
Samstag, 25. Dezember 2021
10.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst

Erscheinung des Herrn
Sonntag, 2. Januar 2022
10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Einheit der Christen
Sonntag, 30. Januar 2022
10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit Samuel Stucki und Carmen Ammann in der reformierten Kirche.

Ökumenischer Suppentag
Sonntag, 20. März 2022

GOTTESDIENSTZEITEN KATH. KIRCHE

Die aktuellen Informationen zu den Gottesdiensten am Wochenende finden Sie im Kirchenblatt oder auf unserer Homepage www.herzjesu-derendingen.ch

Montag:
9.00 Uhr
Eucharistiefeier

Am ersten und dritten Dienstag im Monat:
10.00 Uhr im Zentrum Tharad

Herz-Jesu Freitag
Am ersten Freitag im Monat:
8.30 Uhr, Rosenkranzgebet
9.00 Uhr, Eucharistiefeier

Gottesdienste Albanermission:
19. Dezember 2021
25. Dezember 2021
16. Januar 2022
20. Februar 2022
20. März 2022

jeweils um 17.00 Uhr





KIRCHGEMEINDEN

Katholische Pfarrei Herz-Jesu Derendingen



Erstkommunion

Unsere sechs Erstkommunikanten konnten am 5. September 2021 einen unvergesslichen und schönen Tag erleben.

Dieses Jahr, das von der Pandemie geprägt war, hat von allen immer wieder Spontanität, innovatives Handeln und viel Einfühlungsvermögen notwendig gemacht.

Herzlichen Dank an alle, die unsere Erstkommunionkinder in dieser Zeit in irgendeiner Form unterstützt und zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Wir danken Kaplan Paul Rutz für den feierlichen Gottesdienst und Martina Köhli für die engagierte und liebevolle Begleitung während des Jahres als Katechetin.

Ein Dankeschön gebührt den Erstkommunikanten und ihren Eltern für ihr Mitwirken.

Ein grosses Merci an Gabriela Schüpfer und an Alessandro Michelin für die musikalische Begleitung.

Der Musikgesellschaft vielen Dank für ihren feierlichen Einzug mit den Kindern und für die musikalische Bereicherung nach dem Gottesdienst.

Dem Pfarreirat ein Merci für den Apéro.

Liebe Pfarreiangehörige

Schon wieder steht ein Jahreswechsel vor der Türe. Zeit, zu verweilen und nach vorne zu schauen.

Hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr. Ein Jahr, das Anlass gab zur Freude, aber auch zur Trauer. Oft glaubten wir, es sei nicht möglich, unseren Weg weiter zu gehen. Und doch – gemeinsam haben wir es geschafft, gemeinsam bleiben wir unterwegs.

Im Vertrauen auf die Kraft und die Botschaft von Jesus Christus sind wir Menschen unterwegs, manchmal kraftvoll und manchmal unvollkommen. Dies wollen wir auch weiter tun, im neuen Jahr.

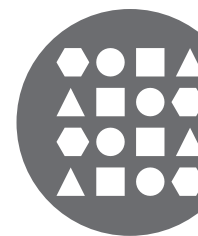
So wollen wir allen danken, die im vergangenen Jahr mit uns auf dem Weg gewesen sind. Es war schön für uns, zusammen mit Euch ernsthaft und mit dem nötigen Humor verbunden zu sein! Schade, wenn das vergangene Jahr es nicht zugelassen hat, uns persönlich zu sehen. Dafür freuen wir uns umso mehr, wenn es in Zukunft doch einmal möglich sein kann.

Für das neue Jahr wünschen wir Euch von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Mit lieben Grüßen

Hans-Peter Vonarburg und das Pfarrei-Team





**Verband
deutschschweizerischer
Gartenbauvereine**

WINTERSCHNITTPROGRAMM OBST- UND GARTENBAUVER- EIN DERENDINGEN

Die genauen Daten finden Sie im Veranstaltungskalender.

Absagen werden telefonisch von Ruth Haudenschild bekanntgegeben.

Schnittobjekte können bei Christoph Schneider oder Ruth Haudenschild gemeldet werden.

Ruth Haudenschild 032 636 34 07
Christoph Schneider 032 682 67 72



NEU IN DER GEMEINDEVERWALTUNG

SOZIALDIENST

BAUER ROSA LUISE

Ab 01.01.2022 als Sozialarbeiterin
Pensum 70%

FRÖHLICHER BARBARA

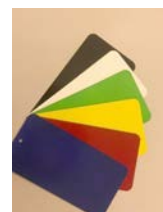
Ab 01.02.2022 als Sozialarbeiterin
Pensum 100%

BOHE JASMIN

Ab 01.02.2022 bis 31.07.2022 als Praktikantin
Soziale Arbeit
Pensum 1000%



DÄREDINGER FASNACHTSDEKO



Wir wollen uns aktiv an der Umgestaltung des Dorfes beteiligen. Aus diesem Grund erneuern wir unseren «Fasnachtsgropp».

Gerne beraten wir Sie bei Fragen unter:
aemmekracher@bluewin.ch

Wir freuen uns mit Ihrer Hilfe unsere Dorftradition in einem neuen Gewand aufleben zu lassen.

Bestellung Fasnachtsgroppen

Ich möchte einen Fasnachtsgropp bestellen für:

- ☐ 1 Jahr CHF 80.00
- ☐ 2 Jahre CHF 100.00
- ☐ 3 Jahre CHF 150.00
- ☐ 4 Jahre CHF 200.00

inkl. Text (z.B. Name) / exkl. Logo (Logoaufpreis CHF 20.00)

Ich bevorzuge folgende Farbe für meinen Fasnachtsgropp (Jede Farbe limitiert auf 15 Stk.):

- ☐ Schwarz ☐ Weiss ☐ Grün
- ☐ Gelb ☐ Rot ☐ Blau

Ich möchte folgenden Text / Logo:

- ☐ _____
- ☐ Logo (Bitte als PDF senden an:
aemmekracher@bluewin.ch)
(Logoaufpreis CHF 20.00)

Vorname / Name: _____

Adresse: _____

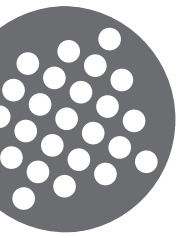
PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Bestellung senden an: aemmekracher@bluewin.ch oder
Ämmekracher, Hauptstrasse 10, 4552 Derendingen



Schwimmen – eine lebenswichtige Kompetenz wird gefördert

Mit der Einführung des Lehrplans Kanton Solothurn wurde dem Schwimmunterricht eine grössere Bedeutung beigemessen. Im Fach Bewegung und Sport ist ein Kompetenzbereich dem Bewegen im Wasser zugeschrieben. Weil diese Kompetenzen überlebenswichtig sein können, hat die Primarschule Derendingen in diesem Sommer das erste Mal obligatorischen Schwimmunterricht organisiert.

Vor den Sommerferien besuchten die Kinder der ehemaligen 5. Klassen während fünf Lektionen den Schwimmunterricht im Freibad Eichholz. Nach den Sommerferien folgten weitere fünf Lektionen in der 6. Klasse.

Das Ziel des Schwimmunterrichts war, die Schwimmkompetenzen zu verbessern und den Wassersicherheitscheck (WSC) zu bestehen. Damit können die Kinder ohne Begleitung von Erwachsenen ins Schwimmbad gehen. 85% der Kinder haben den WSC erfolgreich bestanden, wir gratulieren diesen Kindern! Wer noch nicht erfolgreich war, kann mit weiteren Schwimmkursen des Schulsports die Fähigkeiten dazu erlangen.

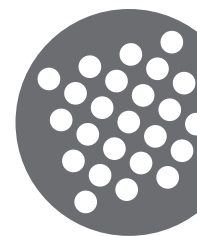
Frau Mäder, als Fachperson Schwimmen, unterstützte die Klassenlehrpersonen bei der Durchführung. Wie sie den Unterricht erlebt hat, können Sie im untenstehenden In-

terview lesen. Wie es die Kinder erlebt haben, können Sie den Aussagen der Kinder entnehmen.

Eine weitere Herausforderung war dieses Jahr auch das Wetter. Die Kinder zeigten sich aber meistens tapfer und stiegen auch bei kühlen Temperaturen ins kalte Wasser.

Liebe Eltern, es ist von Vorteil, wenn Ihr Kind bereits in jungen Jahren regelmässig Wasserkontakt hat und sich ans Bewegen im Wasser gewöhnt. In der Umgebung werden Schwimmkurse angeboten, die Sie bereits mit kleinen Kindern besuchen können. Diese Kompetenzen können für Ihr Kind vielleicht einmal überlebenswichtig werden und dürfen schon früh gefördert werden. ●

Die Schulleitung der Primarschule Derendingen



Stimmen aus den Klassen



Jeden Freitag fuhren wir mit dem Velo in die Badi Eichholz. Dort hatten wir jeweils eine Lektion Schwimmen bei Frau Mäder. Anfangs machten wir diverse Übungen zum Schwimmen im niedrigeren Becken. Anschliessend gingen wir ins tiefe Becken, in welchem wir dementsprechend anspruchsvollere Übungen durchführten. Wir arbeiteten uns Woche für Woche, Schritt für Schritt, durch verschiedene Aufgaben und Herausforderungen. Viele mussten bei manchen Aufgaben über ihren eigenen Schatten springen. Besonders viel Spass machte es, wenn das Wetter schön und warm war. Allerdings war das Wasser so gut wie immer eiskalt. In der zweitletzten Lektion absolvierten wir den sogenannten WSC (Wasser-Sicherheits-Check). Den meisten ist er gelungen. Wenn man ihn nicht bestanden hatte, konnte man ihn in der letzten Lektion wiederholen. Der WSC erforderte folgende Voraussetzungen: Eine Minute Wassertreten, eine Rolle ins Wasser und mindestens 50 Meter schwimmen. Diese drei Aufgaben musste man aneinander, ohne sich am Rand zu halten, absolvieren. Wenn man bestanden hat, erhielt man einen WSC-Ausweis. Wir denken, es war für alle ein gutes Erlebnis.

Mia und Lena, 6c

Ich habe die Lektionen vom Schwimmen schön gefunden. Die Lehrerin hätte die Übungen aber im Wasser vorzeigen können, dass ich es besser verstanden hätte. Sonst war es aber okay.

Loris, 6c

Mir hat es gefallen, dass Frau Mäder jeden Schritt gezeigt hat. Was ich aber nicht gut gefunden habe, ich habe mich während dem WSC-Test verschluckt.

Samira, 6c

Mir hat der Schwimmunterricht grundsätzlich gefallen. Ich finde auch Frau Mäder war nett, sie hat uns auch Mut gegeben. Sie könnte aber besser erklären. Wenn es kalt war, hat sie uns gezwungen ins Wasser zu gehen. Sie konnte selber ins Wasser gehen und es im Wasser vorzeigen.

Ajda, 6c

Ich fand im Schwimmunterricht gut, dass ich mehr über das Schwimmen gelernt habe, zum Beispiel Wassertreten, Rückenschwimmen und kraulen.

Admin, 6c

Mir hat es gefallen, dass wir viel gelernt haben und dass wir am Schluss auf die Rutschbahn und das Sprungbrett durften. Was mir nicht gefallen hat, ist, dass wir immer rein und raus mussten, das Wasser war eiskalt.

Lara Sofia, 6c

Ich fand das Schwimmen ganz gut. Ich dachte jedoch, dass wir direkt schwimmen lernen, ohne Übungen. Ich habe auch Wassertreten und Rückenschwimmen gelernt. Ein tolles Erlebnis.

Emir, 6c

Ich fand den Schwimmunterricht gut. Ich habe von Stunde zu Stunde Fortschritte gemacht und gelernt zu crawlen. Wir sind in drei Niveaugruppen geschwommen und wir haben uns alle sehr viel Mühe gegeben. Am Schluss haben wir einen Test gemacht, den Wasser-Sicherheits-Check.

Serena 6b

Ich habe öfters Wasser verschluckt, was mir nicht gefallen hat. Eine Übung fand ich besonders schwierig. Da mussten wir mehrmals hintereinander einatmen und unter Wasser ausatmen. Das war anstrengend. Im Test mussten wir einen Purzelbaum ins Wasser machen, 1 Minute Wasser treten und 150 m am Stück schwimmen. Es hat Spass gemacht.

Byno 6b

Mir hat das Schwimmen ganz gut gefallen. Es war ein bisschen kalt. Der Test war schwierig.

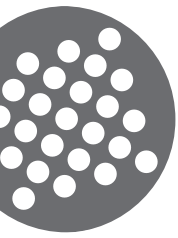
Atilla 6b

Ich finde, es war eine tolle Zeit mit Frau Mäder schwimmen zu lernen. Ich hatte nicht gedacht, dass ich schwimmen lernen könnte. Ich möchte mich bei Frau Mäder dafür bedanken. Es war ein bisschen streng, aber das war alles nötig, damit man schwimmen lernt.

Israa 6b

Ich fand den Schwimmunterricht sehr cool. Es hat sehr Spass gemacht. Am Anfang hatte ich sehr Angst, ins kalte Wasser zu springen. Mir hat der WSC-Test am besten gefallen.

Zoe 6b



Interview mit Andrea Mäder

Wir haben dich als Persönlichkeit kennen gelernt, die sich in der Rolle der Schwimmlehrerin so wohl fühlt, wie der sprichwörtliche Fisch im Wasser. Woher kommt die Begeisterung für deine Tätigkeit?

Ich fühle mich seit jeher im Wasser pudelwohl, was mich dazu bewegte Triathlon zu betreiben. Das Schwimmtraining mit meinem damaligen Coach (an dieser Stelle: DANKE Jürg) hat mir viel Freude bereitet und mich dazu motiviert, mich für die Kinder und für den Schwimmsport einzusetzen.

Wer ist Andrea Mäder, wenn sie nicht gerade als Schwimmlehrerin unterwegs ist?

Vor allem bin ich Mutter von 3 Kindern, was ja schon fast ein Vollzeitjob ist. Daneben treibe ich noch etwas Sport und pflege meinen Freundeskreis.

Für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen aber auch die Schulleitung war der Schwimmunterricht in dieser Form eine Premiere. Wie hast du die Zusammenarbeit mit den beteiligten Gruppen erlebt?

Die Zusammenarbeit war sehr positiv. Das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer für ihre Schulkinder hat mich sehr beeindruckt. Sie haben nach unseren Briefings, meine Vorgaben perfekt umgesetzt. Dies gab den Schülerinnen und Schülern das nötige Selbstvertrauen, sich im Wasser wohl zu fühlen und am Schwimmunterricht mit Freude teilzunehmen.

Die Schulklassen sind heute sehr heterogen. Welche Erfahrungen konntest du mit den Derendinger Schülerinnen und Schülern sammeln? Wie hat dies deinen Unterricht beeinflusst?

Tatsächlich empfand ich die Schülerinnen und Schüler als heterogen, aber nicht von ihrer Herkunft oder ihrem Verhalten her, sondern vielmehr von ihren schwimmerischen Fähigkeiten und ihren körperlichen Voraussetzungen. Jedoch empfand ich dies nicht als Problem, sondern als Herausforderung. Es ist klar, dass durch diese Vielfalt nicht alle dieselbe Ausgangslage, denselben Stand, haben. Durch diese Tatsache habe ich innerhalb der Zielvorgabe des Wassersicherheitschecks, den Unterricht in verschiedenen Leistungsgruppen durchgeführt, um so individuell wie möglich auf die Kinder eingehen zu können. Das war nicht immer einfach.



Wie liess sich der Schwimmkurs unter den bestehenden Rahmenbedingungen realisieren?

Die äusseren Einflüsse erschwerten den Schwimmunterricht diesen Sommer sehr. Manchmal war es so kalt, dass wir Fitness-Sequenzen an Land durchführen mussten, was uns Wasserzeit gekostet hat. Trotz diesen Umständen, konnten wir einen qualitativ guten Schwimmunterricht durchführen. Einzig fehlte mir durch die Land-Sequenzen die Zeit im Wasser, um das Crawl-Schwimmen noch weiter vertiefen zu können. Das hat mich etwas «gefuxt».

Du hast den Schwimmunterricht zusammen mit einer Klassenlehrperson durchgeführt. Wie muss man sich diese Zusammenarbeit vorstellen?

Ich habe eine Lektion vorbereitet und diese im Vorfeld mit den Lehrerinnen und Lehrern (meist online) besprochen. Sie haben meine Vorgaben im Wasser hervorragend umgesetzt. Das war sehr wichtig, damit auch die schwächeren Kinder eine Chance erhielten, den Wassersicherheitscheck (WSC) zu bestehen. Es gab Kinder, die sich zuerst fast nicht ins Wasser trauten und am Schluss 50 Meter schwammen. Das sagt eigentlich alles.



Wie konntest du die Schülerinnen und Schüler während des nasskalten Sommers fürs Schwimmen begeistern?

Ich versuchte die Kinder im Wasser in ständiger Bewegung zu halten. Dies bedingte viel reden (ich war abends oft heiser) und verlangte von mir, wie auch von den Lehrerinnen und Lehrern Improvisationstalent. Mit den Kindern, die beispielsweise wegen Verletzungen nicht ins Wasser konnten, habe ich ein Rumpfstabilitätsprogramm durchgeführt. So waren alle in Bewegung und auch der letzte «Gfrörli» hat noch warm gekriegt. Die Kinder haben toll mitgemacht, das war sehr bemerkenswert. Meine Mittel waren Humor und Verständnis.

Wie konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen im Schwimmen verbessern?

Wir haben zuerst die Grundlagen des Schwimmens eingeführt oder gefestigt. Das heisst, dass zuerst einzelne Bewegungsabläufe trainiert werden, um diese dann zu einem Schwimmstil zusammenzufügen, in der Fachsprache «Lage» genannt. Konkret waren dies Rückencrawl und Crawl. Die Kinder haben unter schwierigen Bedingungen in sehr kurzer Zeit riesige Fortschritte gemacht. Bravo!

Das Ziel war es, dass die Kinder nach den Unterrichtssequenzen den Wassersicherheitscheck (WSC) bestehen. Wie gut konnten die Kinder dieses Ziel erreichen?

Natürlich haben wir die einzelnen Elemente des Wassersicherheitschecks vor dem Test geübt. Am Test selbst werden alle Elemente, eine Rolle vom Beckenrand ins Wasser, 1 Min. Wassertreten und mind. 50 m Schwimmen in einer Abfolge, ausgeführt. 56 von 66 Kinder, die am Unterricht beteiligt waren, also 85%, haben den WSC bestanden. Sie dürfen nun ohne Begleitung ins Bad. Dies entlastet die Eltern und erhöht die Sicherheit im Wasser.

Dürfen sich im Sommer 2022 die Kinder der 5. Klassen auf dich als Schwimmlehrerin freuen?

Ja, ich freue mich bereits jetzt auf die Kinder und die Lehrpersonen. Und zwei Mal hintereinander kann ja das Wetter im Sommer nicht sooo schlecht sein....

Für das grosse Engagement danken wir dir ganz herzlich.





VERANSTALTUNGSKALENDER

Informationen zu den Vereinen unter www.derendingen.ch / Kultur und Freizeit / Vereine
Informationen zu den Anlässen unter www.derendingen.ch / Aktuelles / Anlässe

Durchführung unter Vorbehalt der neuesten Covid-19-Verordnungen der Behörden und unter der Einhaltung der aktuellen Verhaltensregeln.

Januar	Passiveinzug:
06. 01.	Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag
08. 01.	Cevi: Cevi-Nomi
09. 01.	Uniho (Satus): Heimspiele Junioren B
12. 01.	SP: Kantonaler Parteitag
13. 01.	Ämmekracher Däredinge: Hilari Corona Edition
13. 01.	Jodlerklub Zytröseli: Generalversammlung
20. 01.	Frauengemeinschaft: Filmabend
22. 01.	Cevi: Cevi-Nomi
22. 01.	Obst- und Gartenbauverein Derendingen und Umgebung: Strauch- und Baumschnitttag (Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der Raiffeisenbank)
24. 01.	Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd: Blutspenden im Vereinslokal
28. 01.	Läufergruppe: Generalversammlung
Februar	Passiveinzug:
03. 02.	Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag
05. 02.	Obst- und Gartenbauverein Derendingen und Umgebung: Strauch- und Baumschnitttag (Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der Raiffeisenbank)
18. 02.	Männerturnverein: Generalversammlung
19. 02.	Cevi: Cevi-Nomi
19. 02.	Musikgesellschaft: Generalversammlung
19. 02.	Natur- und Vogelschutzverein: 1. Exkursion; Derendingen – Emmenspitz – Derendingen
19. 02.	Obst- und Gartenbauverein Derendingen und Umgebung: Strauch- und Baumschnitttag (Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der Raiffeisenbank)
23. 02.	Männerturnverein: Winterwanderung mit PartnerIn/GönnerIn
24. 02. – 02. 03.	Ämmekracher Däredinge: Fasnacht
24. 02.	Ämmekracher: Chesslete
24. 02.	Cevi: Kinderfasnacht
24. 02.	Frauengemeinschaft: Schmutziger Donnerstag
25. 02.	Frauenturngruppe: Generalversammlung
25. 02.	Natur- und Vogelschutzverein: Generalversammlung
07. 02. – 11. 02.	Schulferien
März	Passiveinzug:
01. 03.	SP: evtl. Parteiversammlung
03. 03.	Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag
05. 03.	Cevi: Cevi-Nomi
09. 03.	Einwohnergemeinde: evtl. Gemeindeversammlung
16. 03.	Einwohnergemeinde: Seniorennachmittag
19. 03.	Cevi: Cevi-Nomi
19. 03.	Obst- und Gartenbauverein Derendingen und Umgebung: Strauch- und Baumschnitttag (Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der Raiffeisenbank)
20. 03.	kath. und ref. Kirchen: oekumenischer Suppentag
20. 03.	Uniho (Satus): Heimspiele Junioren E
23. 03.	Frauengemeinschaft: Modeschau Minder Moden
25. 03.	Einwohnergemeinde: Jungbürgerfeier
26. 03.	Primarschule: Elterninfo-Anlass Kompass